

Bitte zurück an:

FAX: 02303 - 89670

**Arbeitskreis gegen Spielsucht e.V.
Südring 31**

59423 Unna

Spielbogen

Bitte bis zum 10.1.2010 zurücksenden

Dieser **Spielbogen** ist kein reiner Wissenstest, sondern dient zur Vorbereitung des Workshops „**Glücksspiel verstehen - Klienten verstehen**“. Die Antworten auf einige der Fragen sind Voraussetzungen für praktische Übungen während des Workshops.

Füllen Sie diesen Bogen ganz spontan, ohne Recherche und mit Mut zur Schätzung/Wissenslücke aus. In diesem Spielbogen geht es nicht um Ihr Wissen, sondern auch um Ihre Vorstellung. Wenn Sie eine Antwort nicht sicher kennen, dann kreuzen Sie bitte die Ihnen am sinnvollsten erscheinende Möglichkeit an. Die Bögen werden von Jürgen Trümper zusammenfassend ausgewertet und am Veranstaltungstag zur individuellen Selbstausswertung wieder ausgehändigt.

1. Tippen Sie folgende Spielpartien der Wettrunde vom 15.-18.1.2010 (19. Spieltag/Bundesliga), auch wenn Sie überhaupt keine Ahnung von Fußball haben.

Bitte ankreuzen (1. Mannschaft gewinnt = Heimsieg, 2. Mannschaft gewinnt = Gästesieg; Unentschieden ist immer dann, wenn keine Mannschaft gewinnt). Pro Spielpartie bitte ein Kreuz:

Spielpaarungen	Heimsieg	Unentschieden	Gästesieg
VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg			
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen			
1. FC Köln – Borussia Dortmund			

Habe von Fußball keine Ahnung

Bin fußballinteressiert

Bin Fußball-ExpertIn

2. Wie viele Geldspielgeräte bespielt ein Spieler in Spielhallen durchschnittlich gleichzeitig?

Ich weiß es Ich schätze

..... Geräte

3. Was bedeutet „10 auf 100“?

Ich weiß es Ich glaube

Ein Geldwechsellvorgang Ein Spielsystem beim Roulette

Ein besonderer Seriengewinn an Geldspielgeräten

Jedes 10. Los gewinnt Eine Variante bei Pferdewetten

4. Was versteht man unter „28 – 2 – 2“?

Ich weiß es Ich glaube

Die Telefonnummer der isländischen Spielerhotline

Ein Spielsatz beim Roulette

28 Sonderspiele – 2 Giga-Spiele – 2 Multi-Spiele

Ein illegales Kartenspiel, dem „17 und 4“ ähnlich

Ein gängiges Lösungswort für den Türsteher einer illegalen Zockerbude

5. Wie viele Anrufe verzeichnete der Fernsehsender 9Live im 2.Quartal 2002 (sprich: in drei Monaten) auf Gewinnspiele über Service-Nummern ?

Ich weiß es Ich schätze

..... Anrufe

6. Wie viele Geldspielgeräte dürfen an einem Spielhallenstandort ordnungskonform zur Aufstellung gebracht werden?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich schätze |
| <input type="checkbox"/> 3 Geldspielgeräte | <input type="checkbox"/> 10 Geldspielgeräte |
| <input type="checkbox"/> 12 Geldspielgeräte | <input type="checkbox"/> 144 Geldspielgeräte |
| <input type="checkbox"/> So viele Geldspielgeräte die Statik des Gebäudes bauordnungsrechtlich trägt | |

7. Mit welchem Durchschnittsalter findet der Erstkontakt an Geldspielgeräten statt?

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich schätze |
|--------------------------------------|--------------------------------------|

Mit Jahren

8. Wie lange benötigt ein Spieler um 80 € Eigengeld an einem legalen Geldspielgerät der neuen Generation zu verlieren?

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich schätze |
|--------------------------------------|--------------------------------------|

..... Sekunden/Minuten/Stunden/Tage

9. Wer darf nach geltendem Landesrecht z.Zt. Online Casinos lizenzieren?

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich schätze |
|--------------------------------------|--------------------------------------|

Die Mohawk/Kahnawake

Das Bundesland Hessen

Gibraltar

Die Niederländischen Antillen

Beatrix, Königin der Niederlande von Gottes Gnaden,
Prinzessin von Oranien-Nassau

10. Bei einem Einsatz von 100 € erhöhe ich beim Lotto meine Chance auf einen Gewinn der Klasse I gegenüber einem Einsatz von 1 € um wie viel %?

Ich weiß es Ich schätze

Um.....%

11. „Totengeld“ im Spieler-Slang bedeutet

Ich weiß es Ich glaube

- Der letzte Jeton eines Spielers
- Ein Reisedarlehn für bargeldlose Spieler seitens des Casinos
- Illegal beschafftes Spielgeld
- Das Trinkgeld für Casino-Angestellte
- Falschgeld in Slotmachines bzw. Geldspielgeräten

12. Was bedeutet „Lebenspiel“?

Ich weiß es Ich glaube

- Klassische Spielbankenspiele wie Roulette, Black Jack etc.
- Die Spielteilnehmer leben noch – weitermachen!
- Tätigkeit in einer Suchtberatungsstelle
- Ein anderer Begriff für Improvisationstheater

13. Wie hoch ist der gesetzlich gestattete Spieleinsatz für **ein Einzelspiel** an einem legalen Geldspielgerät in Spielhallen oder gastronomischen Betrieben?

- Ich weiß es Ich glaube
- 0,05 € 0,20 € 0,41 € 2,30 €
- Die Fragestellung ist falsch, denn es gibt überhaupt kein Einzelspiel mehr.

14. Albert Einstein beschäftigte sich neben diversen mathematisch/physikalischen Nebensächlichkeiten mit Roulette-Systemen. Nach zwei Jahren kam er zu dem Schluss: „*Man kann mit Roulette-Systemen Geld gewinnen, wenn man*“
(Bitte den Satz vervollständigen)

- Ich weiß es Ich vermute
- diese an gutgläubige Zeitgenossen verkauft.“*
- sich mit hoher Selbstdisziplin an jene hält, keinesfalls hasadiert.“*
- genug Kapital einbringen kann, um Verluste zu überbrücken, die gegen die Wahrscheinlichkeit tendieren.“*
- objektive Systeme mit relativer Imagination verbindet und somit den Synergieeffekt effizient nutzt.“*

15. Ein „Blue Jack“ ist ein

- Ich weiß es Ich schätze
- Hauptgewinn beim Kartenspiel „Black Jack“
- Ein alkoholisches Mixgetränk
- Eine Spielvariante an einem FUNGAME
- Eine plumpe Erfindung vom Autor des Spielbogens

16. Um wie viel % stiegen die Umsätze staatlich konzessionierter Glücksspiele von 1974 auf 2008?

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich schätze |
| <input type="checkbox"/> 00,7% | <input type="checkbox"/> 08/15% |
| <input type="checkbox"/> 96,3% | <input type="checkbox"/> 483,7% |

17. Zu den Begründungen des staatlichen Glücksspielmonopols zählt:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich vermute |
| <input type="checkbox"/> Der Schutz fiskalischer Interessen | |
| <input type="checkbox"/> Die Kanalisierung des menschlichen Spieltriebes von illegalen zu legalen Spielangeboten, um dessen Ausbeutung zu verhindern | |
| <input type="checkbox"/> Die Befriedigung des menschlichen Spieltriebes | |
| <input type="checkbox"/> Es dient dazu, den Glücksspielmarkt zu begrenzen | |
| <input type="checkbox"/> Das Monopol ist ein Public-Relations-Gag des Finanzministers | |

18. Welche der hier benannten Spielangebote sind keine Glücksspiele? Der Spielausgang basiert bei den gesuchten Spielen schwerpunktmäßig auf Kompetenz, Spielerfahrung und Selbstdisziplin.

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich vermute | |
| <input type="checkbox"/> Skatautomaten | <input type="checkbox"/> Roulette mit System | <input type="checkbox"/> Sportwetten |
| <input type="checkbox"/> Poker | <input type="checkbox"/> Lotto-Systemspiel | <input type="checkbox"/> 17 und 4 |
| <input type="checkbox"/> Garantie-Zero | <input type="checkbox"/> Skat (Altenburger Regeln) | <input type="checkbox"/> Kuhfladen-Roulette |

19. Kann diese Aussage richtig oder falsch sein?

„Ich habe in einer Minute 150 € an einem legalen Geldspielgerät in einer Spielhalle verloren?“

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich vermute |
| <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

20. Ist es derzeit möglich, innerhalb von 2,5 Sekunden an einem zugelassenen, ordnungskonformen Geldspielgerät in einer Spielhalle 10.000 € zu gewinnen?

- | | |
|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich vermute |
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Der Fragesteller ist ein ideologisch verblendeter Provokateur | |

21. Wie viele Spielhallen gibt es in den Kommunen Nordrhein-Westfalens?
(= 396 Kommunen; Stand: 1.1.2010)?

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich schätze | |
| <input type="checkbox"/> 1.801 | <input type="checkbox"/> 2.521 | <input type="checkbox"/> 3.706 |

22. Wie lange dauert das eigentliche Spielereignis an einem zugelassenen Geldspielgerät in der Praxis?

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ich weiß es | <input type="checkbox"/> Ich schätze | |
| <input type="checkbox"/> 0,5 sec. | <input type="checkbox"/> 2,5 sec. | <input type="checkbox"/> 5,0 sec. |
| <input type="checkbox"/> 8,0 sec. | <input type="checkbox"/> 12,0 sec. | <input type="checkbox"/> sec. |

23. WOW ist die Kurzform von:

- Ich weiß es Ich vermute
- Weh o Weh – Ausdruck einer kompensierten emotionalen Reaktion eines Spielers bei Spielverlusten
- World of Warcraft – 10 Millionen spielen es
- Waltrus omen walhit '- Wahlspruch der jestekischen Spielerselbsthilfe
- Initialen des legendären Walter „Oswald“ Weber, der mit der Einführung der arithmetischen Reihe die Wahrscheinlichkeitsrechnung von Lotterien revolutionierte
- Reflexlaut von Hunden, die in ihren Träumen Katzen jagen.

24. Kombi-Wette bedeutet

- Ich weiß es Ich vermute
- Kurzform von: Wettbewerb unter Kombinatenern um den Ehrentitel „Held der Arbeit“ in der ehemaligen DDR
- Eine Wettform, die es dem Spieler ermöglicht z. B. eine Mischung aus Fußball-, Eishockey- und Formel 1 – Ergebnissen zu bewetten
- Die Kombination von Sportwetten mit geregelter Mindest- und Höchstzahl der Spielpaarungen
- Es heißt nicht „Kombi-Wette“, sondern „Kombi-Zange“

25. Als „Highroller“ werden Menschen bezeichnet, die

- sich sicher auf extremen Stilettos bewegen können
- eine „Halfpipe“ ohne Schädelbasisbruch überleben
- hohe Einsätze im Casino tätigen

26. Dostojewski war ein

- Spieler
- Russe
- Schriftsteller,
- den ich gelesen habe.

27. Wie hoch beziffert sich der Anteil weiblicher Spielerinnen in Spielhallen 2010?

- Ich weiß es Ich vermute
- rd.5 % rd.17 %
- rd.30% Lena, Petra und Gabi
- Frauen tragen Faltenröcke, Rauchen nicht in der Öffentlichkeit und besuchen keine Spielhöllen – also 0

28. „Novoline“ ist

- Ich weiß es Ich vermute
- die aktualisierte Form von „Second Live“
- eine radikale Schlankheitsdiät
- ein beliebtes Geldspielgerät in gewerblichen Spielhallen
- ein beliebtes Glücksspielgerät in staatlich konzessionierten Spielcasinos

29. Was versteht man laut gültiger Interpretation der Spielverordnung durch die Physikalisch Technische Bundesanstalt (u.a. als Zulassungsbehörde für Geldspielgeräte tätig) unter der „Mindestspieldauer“ der gewerblichen Geldspielgeräte?

- | | | | |
|--------------------------|--|--------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> | Ich weiß es | <input type="checkbox"/> | Ich vermute |
| <input type="checkbox"/> | die Länge des Spielereignisses | | |
| <input type="checkbox"/> | die Dauer des Transfer-Prozesses von Geld in Spielpunkte und umgekehrt | | |
| <input type="checkbox"/> | die Laufzeit-Garantie des Geräteherstellers gegenüber dem Geräteaufsteller | | |
| <input type="checkbox"/> | eine Realsatire | | |

30. Laut Spielverordnung kann ein Spieler an **einem** zugelassenen Geldspielgerät in einer Stunde nicht mehr als 80 € - Eigengeld verlieren. Die Aussage ist:

- | | | | |
|--------------------------|-------------|--------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> | Ich weiß es | <input type="checkbox"/> | Ich vermute |
| <input type="checkbox"/> | richtig | <input type="checkbox"/> | falsch |

31. Bitte beenden Sie den folgenden Satz, der häufig von Ehefrauen/Partnerinnen von Spielern so oder sinngemäß im Erstgespräch in der Beratungsstelle des Arbeitskreises formuliert wird.
„Mein Mann konnte keine Termine einhalten. Immer gab’s Probleme rund um’s Geld. Wenn er nachts nach Hause kam, war er gereizt oder depressiv, aber auf jeden Fall abgeschlafft und ausgelaugt. Ich vermutete schon mein Mann.....“

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <i>hat eine Geliebte.</i> |
| <input type="checkbox"/> | <i>hat zusätzliche Jobs angenommen, um mich Weihnachten mit einem Nerzmantel zu überraschen, der Gute.</i> |
| <input type="checkbox"/> | <i>hockt nächtelang in der Spielhalle.</i> |

Spielkenntnis/-erfahrung (bitte ankreuzen)

Der Spielplan (Spielregeln, Einsatz-, Gewinn-, Verlustmöglichkeiten) ist mir

Spielmedium	Ich habe eigene Spielerfahrung	genau bekannt	ungefähr bekannt	gar nicht bekannt	Ich kenne das Spiel nicht
FUNGAMES					
Lotto					
Bingo					
Spiel 77					
Super 6					
Keno					
Rubbellose					
Klassen-Lotterie					
Auswahlwette					
Ergebniswette					
ODDSET					
Private Sportwetten					
Pferdewetten					
Geldspiel-Geräte					
Glücksspiel-Geräte					
Roulette					
Black Jack					
Baccara					
Poker					
Gewinn-/ PS-Sparen					
Börsen-Spekulation					
Illegale Glücksspiele					
Glücksspiele im Internet					
Call in TV-Gewinnspiele					

